Berliner Woche

meine Lokalzeitung

Kalenderwoche 7
Mittwoch, 16. Februar 2011 • 29. Jahrgang

Ausgabe Steglitz-Süd
Nachrichten, Einkaufstipps und Ratgeber für die Ortsteile Lankwitz und Lichterfelde

Zustellung: 259 17 84 84
Redaktion: 259 17 84 42
Anzeigen: 259 17 84 00
www.berliner-woche.de

In dieser Ausgabe

Raucher-Streit neu entflammt

Antispaßfraktion gegen Luftverpester: Initiative will totales Rauchverbot in Berlin durchsetzen. Mehr darüber in der Reportage.

Die Zeichen richtig deuten

Wie Schilder und Signale unseren Alltag bestimmen und uns vor drohenden Gefahren warnen, lesen Sie im Wochenmarkt.

So haben Sie abgestimmt

In unserer Reportage in der vergangenen Woche sollten unsere Leser entscheiden:

Sollten Spielhallen in Berlin generell verboten werden?

Und so stimmten Sie ab:

JA: 93%

NEIN: 7%

Mehr zu diesem Abstimmungsergebnis lesen Sie auf unserer Reportageseite.

Foto: K. Menge

Auf der Suche nach Notinseln

Steglitz. „Wo wir sind, bist du sicher“ – so heißt das Motto des Projektes „Notinsel“, bei dem Ladenbesitzer Kindern in gefährlichen Situationen Schutz bieten. Fiona (8), Moritz (7) und Hanna (8) suchen zum Beispiel in ihrem Kiez dafür Partner. Mehr dazu auf Seite 2.

Park statt Golfplatz

Aktionsbündnis will ehemalige Geisterstadt der Öffentlichkeit zugänglich machen

Lichterfelde. Auf dem Gelände an der Réaumurstraße hat sich ein einzigartiges Biotop entwickelt. Bald könnten hier aber Golfbälle rollen.

Das will das Aktionsbündnis Landschaftspark Lichterfelde Süd verhindern. „Wir wollen, dass die Parks Range für alle geöffnet wird und der Naherholung dient“, sagt Helmut Schmidt. Er ist einer von vier engagierten Anwohnern, die das Aktionsbündnis zur Rettung des Biotops gründeten.

Jahrzehntelang konnten sich auf dem ehemaligen Militärübungsplatz seltene Fauna und Flora entfalten. Der meterhohe Zaun bot ausreichend Schutz. Niemand durfte das Gelände betreten, auch nach der Beräumung und dem Abzug der Alliierten nicht.

Das über 100 Hektar große Areal gehört der Vivico Real Estate GmbH. Von einem Golfplatz mit einer Randbebauung sei die Rede. Das hat das Aktionsbündnis auf den Plan gerufen.

Doch die Vivico will davon nichts wissen. „Das ist Quatsch“, sagt Sprecher Wilhelm Brandt. Das Gelände sei sozusagen eine „Landbank“ – also eine Liegenschaft, die irgendwann entwickelt werden soll und für die es jedoch noch keine konkreten Pläne gibt. Es gebe auch erste Gespräche mit dem Bezirksamt, die aber noch völlig ergebnisoffen verlaufen. Wenn konkrete Pläne vorliegen, dann würde man auch mit einer qualifizierten Diskussion beginnen und die Bürger einbeziehen, so Brandt.

Während die Vivico von einem Golfplatz nichts wissen will, kann sich Bürgermeister Norbert Kopp (CDU) noch gut an Gespräche im vergangenen Jahr erinnern. „Die Vivico hat sehr konkrete Pläne für einen Golfplatz vorgestellt“, sagt Kopp. Das hätte man im Bezirk „wohlwollend zur Kenntnis genommen, weil dabei sowohl wirtschaftliche Interessen als auch die Natur zu ihrem Recht kämen. Eine komplette Bebauung hingegen lehne der Bezirk ab.

„Wir wollen dieses einzigartige Biotop erhalten. Auch ein Golfplatz würde es zerstören“, betonen die Mitstreiter des Aktionsbündnisses. Es soll ein Nutzungskonzept erarbeitet und dafür Ideen gesammelt werden. Auch auf der heutigen Bezirksverordnetenversammlung wird über einen Prüfauftrag abgestimmt, der die Öffnung der Parks Range unter Gesichtspunkten des Naturschutzes zum Inhalt hat. Kontakt zum Aktionsbündnis gibt es unter ☎ 71 38 94 29. **KM**

Jugend musiziert im Bezirk

Steglitz-Zehlendorf. Beim 48. Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ treten am 19. und 20. Februar insgesamt 220 junge Musiker an. Austragungsorte sind in den Gebäuden der Leo-Borchardt-Musikschule, Dessauerstraße 49-55 und Martin-Buber-Straße 21 sowie in der Zinnowitz-Grundschule, Wilskistraße 78. Die Wettbewerbe beginnen jeweils um 9 Uhr. Infos unter ☎ 902 99 63 56 und auf www.landesmusikrat-berlin.de.

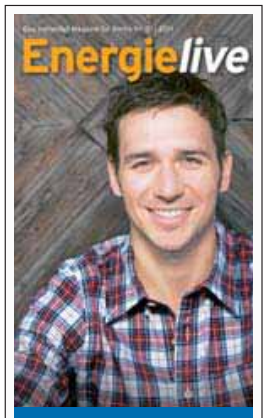
Werkschau der Collage-Kurse

Lichterfelde. Die VHS präsentiert in ihrer Frühjahresausstellung „Schöpferisches Gestalten“ eine Werkschau aus den Collage-Kursen. Die Ausstellung ist bis zum 24. Juni im Haus der Weiterbildung, Goethestraße 9-11, zu sehen. Geöffnet ist Mo-Fr 9-21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Leserreim

Wochenlang wird es nu heita:
Fasching, Frühling un so weita.
Wat wird, wat is, wat war jewesen?
Berliner Woche musste lesen!

von Rüdiger Galuhn
aus Neu-Hohenschönhausen



Das Vattenfall Magazin für Berlin mit Top Gewinnen! Heute als Beilage in der Berliner Woche.

VATTENFALL

Schmuck mit Vergangenheit.de
GOLDANKAUF
Bargeld sofort.
Schmuck aus Privatbesitz, Umarbeitungen, Reparaturen
4 x in Berlin
Wilmersdorfer Straße
Carl-Schurz-Straße
Schloßstraße
Hermannplatz
Alle Filialen im Hause Karstadt

HochzeitsWelt
Die Jubiläumsmesse 10 Jahre
auf Schloss Diedersdorf
19.–20. Februar 11.00–18.00 Uhr
BIS ZU 50% RABATT BEI ALLEN AUSSTELLERN
MIT EXKLUSIVEM GUTSCHEINHEFT ZUR JUBILÄUMSMESSE
Tägliche Brautmodenschauen
www.berlinhochzeit.de
Veranstalter: BB Expo Event GmbH

50 NAGELNEUE KANGOO
MIT HAGELSCHADEN – 5.000 € GESPART
Unser Angebotspreis
9.999 €*
UVP: 15.000 €*
mtl. Leasingrate ohne Sonderzahlung nur
139 €*

Renault Kangoo 1.6 8V 90
• Klima • Servo • ABS • Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung • elektrische Fensterheber • 2 Schiebetüren
Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 10,6; außerorts 6,7; komb. 8,1; Co2-Emiss. komb. 192 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).
*Zzgl. 599 € für Überführung inkl. Sicherheitspaket & Fußmatten • mtl. Leasingrate: 139 €, Sonderzahlung 0 €, Laufzeit 48 Mon./40 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.
AUTOHAUS KÖNIG
DER MENSCH IM MITTELPUNKT
www.renault-koenig.de
Schöneberg: Kolonnenstr. 31 Tel.: 030 - 789 567 0
Köpenick: Wendenschloßstr. 184 Tel.: 030 - 658022 0
Tellow: Oderstr. 55 Tel.: 03328 - 45 70 0
Zossen: Kleine Feldstr. 1 Tel.: 03377 - 20 40 10
Charlottenburg: Sophie-Charlotten-Straße 26 Tel.: 030 - 789 567 230
RENAULT

Waschmaschine defekt?
Trockner, Herd, Spülmaschine, Kühlschrank …
0800-54 99 730
(gebührenfrei vom Festnetz)
☎ 030/549 97 30
Firlstr. 39/Ecke Wilhelminenhofstr.
www.monsator.de
monsator®
Fachbetrieb der Elektro-Innung

Gold · Schmuck · Leihhäuser · Geldwechsel
Bis zu 35,- EUR/g Barrenfeingold
EXCHANGE
Goldankauf
Wir zahlen Höchstpreise für Schmuck, Altgold, Barren und Münzen. Fair und kompetent.
Bargeld sofort!
9x in Berlin und Potsdam
Schlossstr. 18
12163 Berlin - Steglitz
Info-Tel.: 030 88033970
www.exchange-ag.de

Ob Probleme in Deutsch oder Englisch – Förderung muss ganz speziell sein

„Das wird schon werden", sagt die Deutschlehrerin, und auch der Englischlehrer ist überzeugt: „Yes, he can!" Tim ist tatsächlich ein aufgewecktes Kind. Doch jetzt auf dem Gymnasium scheint er den Anforderungen nicht mehr recht gewachsen zu sein. Ob Test oder Klassenarbeit, er fühlt sich schon als Versager, und doch wissen alle, dass es nicht an Intelligenz fehlt.

Englisch wird in Schule und Beruf immer mehr zur Selbstverständlichkeit, eben zur Zweitsprache nach der Muttersprache. Das integrative Förderkonzept des LOS hilft Tim, nicht nur Deutsch mündlich wie schriftlich sicher zu beherrschen, es unterstützt ihn auch beim Eintritt in den Englischunterricht. Seine Eltern vertrauen auf die über 25-jährige LOS-Erfahrung, die sicherstellt, dass Tim genau dort gefördert wird, wo er Probleme hat.

Über die spezielle Förderung für Ihr Kind informieren Sie:

**LOS Köpenick, Tel. 65941930,
LOS Kreuzberg, Tel. 6223522,
LOS Prenzlauer Berg, Tel. 9626270,
LOS Reinickendorf, Tel. 28032894,
LOS Steglitz, Tel. 7973591.**

LOS wissenschaftlich bestätigte Qualität
www.LOS.de

Logenplatz gewünscht?

**Deutscher Druiden-Orden
Dodona-Loge Zu den Sieben Sternen in Berlin**

Einladung zu einem Info-Abend

über die Tätigkeit des Deutschen Druiden-Ordens und der Dodona-Loge zu den Sieben Sternen (gegr. 1871). Wer neugierig ist, ruft einfach an oder kommt zu unserem offenen Info-Abend.

**Donnerstag, 24. Februar 2011, 19.30 Uhr
im Logenheim Fontanestrasse 12A, Berlin Grunewald**

Unsere Gemeinschaft steht jedem ehrbaren Mann offen, der sich über Ethik und Grundwerte austauschen möchte – unabhängig von Religion, Herkunft, Berufsstand und Alter.

Kontakt und weitere Informationen:
Klaus Kammerer, Wullenweber Strasse 11, 10555 Berlin-Moabit
Telefon 030 392 38 24 oder mobil 0173 895 48 31
E-Mail: info.glbb@t-online.de / www.druiden-orden.de

22. Beratungs- und Ankauftage im Tempelhofer Münzenhaus

Unsere Sachverständigen schätzen kostenlos bis 25. Februar zwischen 10–13 Uhr und 14–16 Uhr (außer Sa./So.)

MÜNZEN · BRIEFMARKEN · GELDSCHEINE · POSTKARTEN

✆ 626 33 59 · Fax 625 77 30
www.tempelhofer-muenzenhaus.de

Bacharacher Straße 39 · 12099 Berlin-Tempelhof
Autobahnabfahrt Oberlandstraße, Autobus M 46 (Bergholzstraße)

JUWELIER SARO
WIR ♥ GOLD
ALTGOLD · ZAHNGOLD · SILBER · MÜNZEN
333=9€ 585=17€ 750=22€
Rheinstrasse 34 & Otto-Suhr-Allee 87
Tel: 030/ 851 77 51 www.bestgoldankauf.de

Kinder gehen Klinken putzen

Schüler werben für das Notinsel-Projekt

Steglitz. Seit den Herbstferien sind in Steglitz, Lichterfelde und Lankwitz Grundschüler unterwegs, um Geschäftsinhaber und Ladenbesitzer für das Projekt „Notinsel" zu gewinnen.

„Gleich in der ersten Woche haben unsere Kinder sehr viele Geschäfte für dieses Projekt werben können", sagt Thomas Mampel, Geschäftsführer des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. Der Verein hat das Notinsel-Projekt im Bezirk gestartet. Das Besondere ist, dass die Kinder selber unterwegs sind und bei Ladeninhabern Klinken putzen.

Bisher wurde das Projekt, das 2002 von der Stiftung „Hänsel+Gretel" ins Leben gerufen wurde, in deutschen Städten und einigen Berliner Bezirken über Beschäftigungsmaßnahmen umgesetzt. Ziel ist es, ein Netzwerk von Einzelhandelsgeschäften aufzubauen, die den Kindern in Gefahrensituationen als Schutzraum dienen. Als Zeichen dafür hängen in den Schaufenstern gut sichtbar die Notinsel-Aufkleber. Dabei sollen die Geschäfte keinesfalls psychologische Beratung leisten. Sie sollen im Notfall eine Hilfskette in Gang setzen und zum Beispiel die Eltern des Kindes, Jugendamt oder Polizei benachrichtigen.

Die Aufkleber zeigen, dass Kinder hier Schutz finden. Das Motto: Wo wir sind, bist du sicher. Foto: K. Menge

Bevor die Kinder aus den Einrichtungen des Stadtteilzentrums in ihrem Kiez unterwegs waren, wurden sie in Workshops darauf vorbereitet. „Wir haben geübt, wie wir den Ladenbesitzern erklären können, warum Notinseln wichtig sind", erzählen Hanna und Fiona. Die beiden achtjährigen Mädchen gehen in den Hort „Happylaner" und waren mit ihrer Erzieherin Sandra Hall vor allem auf dem Steglitzer Damm und in Lankwitz unterwegs.

In kurzer Zeit sind durch die Initiative des Stadtteilzentrums viele Notinseln im Bezirk entstanden. An über 30 Geschäften kleben die Notinsel-Aufkleber bereits.

Darauf sei er „stolz wie Oskar", freut sich Thomas Mampel. Im Frühjahr werden die Kinder wieder unterwegs sein. **KM**

Wer mitmachen möchte kann sich informieren und melden auf www.stadtteilzentrum-steglitz.de/_aktuelles_aktionen_notinseln

Wettbewerb zur Umwelt

Steglitz-Zehlendorf. Die Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf hat den Umweltwettbewerb „Wir bauen Brücken im Bezirk" verlängert. Noch bis zum 29. April können Kindereinrichtungen im Bezirk Ideen entwickeln und ihre Beiträge abgeben, wie Tiere und Pflanzen in der Nachbarschaft geschützt und ihre Vielfalt erhalten werden kann. Die Beiträge können in unterschiedlichster Form eingereicht werden. Eine Jury prämiert die besten Einsendungen. Wer an dem Wettbewerb teilnehmen möchte, der erhält Informationen unter ✆ 882 49 31, ✆ 845 92 89 71 oder auf www.buergerstiftung-sz.de.

Info-Stele zum Wandervogel

Steglitz. Der Wandervogel war eine Bewegung von Schülern und Studenten, die sich von den engen Vorgaben des schulischen und gesellschaftlichen Umfelds lösten, um in der freien Natur eine eigene Lebensart zu entwickeln. Die Wandervogel-Bewegung hatte ihren Ursprung in Steglitz. 1901 gründete Karl Fischer den Verein „Wandervogel". Er galt als Beginn der Jugendbewegung. Heute erinnert ein Gedenkstein im Bereich der Göbenwiesen an den Verein. Ein Informationsstele soll ergänzend dazu Auskunft zur Geschichte des „Wandervogels" geben. Das haben die Bezirksverordneten einstimmig beschlossen.

Schwarzerde hilft CO_2 einsparen

Der Botanische Garten und die Freie Universität starten ein Pilotprojekt

Steglitz-Zehlendorf. Was bisher im Botanischen Garten auf dem Kompost landete oder teuer entsorgt wurde, soll künftig in nährstoffreiche Erde verwandelt werden. Die Freien Universität startet im Botanischen Garten ein Pilotprojekt zur Herstellung von Schwarzerde.

Terra Preta, schwarze Erde, ist ein Gemisch aus Erde, organischen Abfällen und Holzkohle. Die Indios im Amazonasgebiet haben sie vor Jahrhunderten durch Zufall produziert, in dem sie Pflanzenreste, Knochen und Asche auf einen Haufen warfen. Der durch Schwelbrände entstandene verkohlte Kompost erwies sich als äußerst fruchtbar.

Getreide, Kartoffeln und Gemüse wuchsen auf der Terra Preta schneller und brachten höhere Erträge. Die alte Terra-Preta-Technologie soll nun auch im Botanischen Garten Anwendung finden.

Die Freie Universität und der Botanische Garten wollen im Projekt „TerraBoGa" die Abfälle aus dem Garten sowie anfallende Fäkalien in nährstoffreiche Erde verwandeln. Jährlich fallen etwa 1500 Kubikmeter Pflanzenreste an. Ein Großteil dieser Mengen muss bisher energieund kostenintensiv entsorgt werden. Mit der Terra-Preta-Technologie könnten die Abfälle aufbereitet und genutzt werden. Zusätzliche Fertigerden und Dünger müssten nicht mehr dazu gekauft werden. Zudem ließen sich etwa 350 bis 400 Tonnen Kohlendioxid einsparen. **KM**

Zutaten für die Terra-Preta-Erde: Kokosnussschalen, Gehölzschnitt, Staudenrückschnitt, Biokohle, Stammholz.
Foto: N. König, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem

GOLDANKAUF bei Joel Juwelen
999er 31,00 €/g
750er 22,50 €/g
585er 17,50 €/g
333er 9,50 €/g
50% Rabatt auf secondhand-Schmuck
Auch Ankauf von Luxusuhren
Tempelhofer Damm 150 • 12099 Berlin
U-Bhf. Alt-Tempelhof
Tel.: 030 / 75 44 56 91
www.joel-juwelen.de

ALTGOLDANKAUFSTELLE
Seriöser Altgoldankauf zu fairen Preisen
20% mehr auf Ihr Altgold
Goldpreis
Tafelsilber, Barren, Medaillen, Münzen, Schmuck, Uhren, Zahngold u.v.m.
16.–23.2.11
SOFORT GELD IN BAR!
SCHÄTZUNG VOM FACHMANN!
Juwelier Göz - Tempelhofer Hafen - Einkaufszentrum (-1)
Tempelhofer Damm 227, 12099 Berlin, T. 030-72013831

Tot ist nur, wer vergessen ist!
Gedenksteine
Preisvorteil durch Direktimport
SteinkulturBerlin.de
weltergeschützte Ausstellung
Lindenufer 39 13597 B. am Rathaus Spandau
030 35108702

Sangesbrüder gesucht

Lichterfelde. Der Lichterfelder Chorkreis ist ein gemischter Chor, der zur Zeit aus 30 Damen und fünf Herren besteht. Angesichts dieses numerischen Ungleichgewichts liegt das Problem der Sängerfreunde auf der Hand: Es fehlt an Männerstimmen. Deshalb sind Herren ganz unverbindlich zu einer Probe in den Bürgertreff im Bahnhof Lichterfelde West, Hans-Sachs-Straße 4d eingeladen. Proben sind immer montags 19 bis 21 Uhr. Mehr Informationen bei Klaus und Annegret Niesel unter ✆ 712 72 56.

Mittagessen für alle Grundschüler

Steglitz-Zehlendorf. Alle Grundschüler im Bezirk sollen künftig die Möglichkeit haben, ein warmes Mittagessen zum subventionierten Preis von monatlich 23 Euro zu erhalten. Bisher können nur Hortkinder zu diesem Preis warm essen – unabhängig vom Einkommen der Eltern. Kinder, die nicht in den Hort gehen, müssen hingegen mehr als das Doppelte bezahlen. Über den Antrag der SPD-Fraktion soll in der BVV am heutigen Mittwoch abgestimmt werden.

Wilhelmina Mischorr (9) fühlt sich wohl auf der großen Theaterbühne. Foto: K. Menge

„Ich fühlte mich wie auf Wolken"

Schülerin aus Lichterfelde steht im Berliner Ensemble auf der Bühne

Lichterfelde. Lampenfieber hätte sie eigentlich kaum, sagt Wilhelmina Mischorr (9) selbstbewusst. Dabei steht das Mädchen aus Lichterfelde zum ersten Mal auf einer richtigen Theaterbühne – mit einem berühmten Schauspieler.

Vor ihrem ersten Auftritt vor Publikum sei sie zwar ein wenig aufgeregt gewesen, doch schließlich hat ihr der Tipp ihrer Ankleiderin Heidi geholfen: „‚Stell' dir einfach vor, das Publikum ist eine große Blumenwiese – hat sie gesagt. Das hab ich gemacht und es hat funktioniert.'" So hat die Neunjährige die öffentliche Probe vor ausverkauftem Haus bravourös meistern können. „Ich habe mich wie auf Wolken gefühlt, als die Zuschauer geklatscht haben", schwärmt das Mädchen.

Wilhelmina spielt am Berliner Ensemble in dem Stück „Einfach kompliziert" von Thomas Bernhard an der Seite von Gert Voss. Als Mädchen Katharina besucht sie einen vereinsamten Theaterkönig und bringt ihm frische Milch. Sie ist die einzige Verbindung zur Außenwelt.

Der alternde Schauspieler schwärmt ihr von seinen Triumphen als König Richard III. vor, die er vor langer Zeit in der Provinz gefeiert hat. „Ich höre ihm zu und bin mal erschrocken und mal ängstlich – viel sagen muss ich nicht", erzählt Wilhelmina über ihre Rolle, in der sie vor allem Gefühle spielen muss.

Sich auf der Bühne zu produzieren, ist für Wilhelmina eigentlich nichts Neues. In ihrer Schul-AG „Die Swing-Mäuse" hat sie schon einige Male vor Publikum gestanden. Durch die Swing-Mäuse ist sie auch zu ihrer Rolle gekommen. Die Mädchen begaben sich auf die Spuren des von ihnen interpretierten Brecht-Songs „Mackie Messer" und besuchten das Theater am Schiffbauerdamm. Dort war man gerade auf der Suche nach einer geeigneten Darstellerin der Katharina. Wilhelmina hat sich zum Casting angemeldet und gemeinsam mit zwei weiteren Mädchen die Rolle bekommen.

Bei der Generalprobe und der öffenlichen Probe stand Wilhelmina in diesem Stück schon auf der großen Bühne des BE und am liebsten würde sie auch die Premiere am 17. Februar spielen. Ob das klappt, soll sie erst kurz vorher erfahren. **KM**

Oskar Lange im Porträt

Lichterfelde. Die Entwicklung von Groß-Lichterfelde ist eng mit dem Namen Oskar Lange (1851-1937) verbunden. Er hat den Bau des Teltowkanals gefördert, für Straßenpflasterung in der aufstrebenden Gemeinde gesorgt und den Ausbau des Schulwesens betrieben. Auch mit dem Kaiser hat er sich unterhalten. Worüber? Das verrät sein Enkel Oskar Stück am Mittwoch, 23. Februar, ab 16 Uhr im Steglitz-Museum, Drakestraße 64A. Stück liest aus den Lebenserinnerungen Oskar Langes.

Halteverbot umstritten

Steglitz-Zehlendorf. Parkende Autos behindern regelmäßig das Säubern der Straßen durch die BSR. Die beiden Fraktionen von SPD und FDP in der Bezirksverordnetenversammlung fordern daher ein zeitlich begrenztes Halteverbot während der planmäßigen Reinigungstouren. Im Ausschuss für Stadtplanung und Naturschutz fand ihr Antrag keine Mehrheit. Jetzt soll auf der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung an diesem Mittwoch über den Antrag abgestimmt werden.

KW 07 Gültig ab 16.02.2011
REWE
Jeden Tag ein bisschen besser.
REWE unterstützt den deutschen Fußball.
Vitalität gewinnt!
REWE und Lukas Podolski suchen Deutschlands vitalste Familie.
Machen Sie jetzt mit auf www.rewe.de
Philadelphia verschiedene Sorten und Fettstufen, (100 g = 0.44) 175-g-Packung — Ihr Preisvorteil: 35%! 0.77 AKTIONSPREIS
Italien/Frankreich: Blumenkohl Kl. I Stück — 0.99 AKTIONSPREIS
Ab Donnerstag und bis diesen Samstag bei REWE. Aus der TV-Werbung. extra viel Vitamin C. SENSATIONS-PREIS 9 Cent. Italien: Kiwi grün Kl. I Stück
REWE Top-Markenqualität zum günstigen Preis.
Deutsches Corned Beef oder Hähnchen in Aspik 100-g-Packung — Ihr Preisvorteil: 10%! 0.89 AKTIONSPREIS
Arla Höhlenkäse dänischer Schnittkäse, verschiedene Sorten und Fettstufen 100 g — 0.99 AKTIONSPREIS
Hackfleisch gemischt vom Rind und Schwein 1 kg — 2.96 AKTIONSPREIS
Schweine-Nacken mit Knochen, am Stück 1 kg — 2.77 AKTIONSPREIS
Schnittkäse verschiedene Sorten und Fettstufen, (100 g von 0.66 bis 0.99) 150-225-g-Packung — Ihr Preisvorteil: 21%! 1.49 AKTIONSPREIS
Schultheiss Pilsener (1 Liter = 0.89) 20 x 0,5-Liter-Flaschen-Kasten zzgl. 3.10 Pfand — Ihr Preisvorteil: 19%! 8.90 AKTIONSPREIS
Vipa Classic (100 ml = 0.28) 0,2-Liter-Flasche — Ihr Preisvorteil: 20%! 0.55 AKTIONSPREIS
Haribo Fruchtgummi oder Lakritz verschiedene Sorten, (100 g von 0.30 bis 0.34) 175-200-g-Beutel — Ihr Preisvorteil: 25%! 0.59 AKTIONSPREIS
Apfelmus (1 kg = 1.38) 715-g-Glas — Ihr Preisvorteil: 23%! 0.99 AKTIONSPREIS
Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.
In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7.22 für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt.
Angebote gültig bei REWE und REWE CITY. www.rewe.de